Objektbericht

Johannes von Pomuk (Nepomuk) / Brückengestaltung Weinburg an der Pielach

Datierung 1994

Material/Technik Betonsockel, Stahl-, Edelstahlguss, Goldknauf als Mund

Inventarnummer PA-94

Beschreibung Johannes von Nepomuk, Generalvikar des Prager Erzbischofs, bewahrte das Beichtgeheimnis der Königin, weswegen er

Objektbericht

1393 von König Wenzel IV. von Böhmen gefangen und in der Moldau ertränkt wurde. Sein Tod fiel in eine Zeit großer weltlicher und kirchlicher Auseinandersetzungen, um den sich in der Folge viele Legenden rankten. Johannes von Nepomuk ist als "Brücken-Heiliger" besonders im Spätbarock sehr verehrt worden und in zahlreichen Statuen bekannt. Er ist jedoch nicht nur der Helfer in Wassernot, sondern auch der Heilige der "Zunge". Fünf Sterne umgeben sein Haupt, die den fünf Buchstaben des Wortes ?TACUI? (= ich schwieg) entsprechen. Es wurde versucht, der spätbarocken Frömmigkeit ein Werk gegenwärtiger Nepomuk-Verehrung entgegenzusetzen und ihn in eine Reihe mit anderen Märtyrern zu stellen wie Pater Kolbe, Martin Luther King, Jan Palach u.a.